

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis beträgt mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonstiger außergewöhnlicher Ereignisse) hat der Verleger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises. Postcheck-Konto Leipzig Nr. 20148.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolbold“. Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla.

Verlag Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla. Postcheck-Konto Leipzig Nr. 20148.

Nummer 154

Sonntag, den 25. Dezember 1932

31. Jahrgang

Amtlicher Teil Bettler-Gutscheine.

Zur sachgemäßen Bekämpfung des Bettelunwesens im Gemeindebezirk sollen künftig Gutscheine an die Einwohnererschaft ausgegeben werden. Jeder Gutschein hat einen Wert von 2 Pfennigen. Er soll dem vorstehenden Bettler anstelle baren Geldes ausgehändigt werden. Die Gemeindebehörde wird dem Inhaber gegen Abgabe des Scheines nach Prüfung der Hilfsbedürftigkeit die erforderliche Hilfe angedeihen lassen.

Diese Einrichtung wird nur dann den gewünschten Erfolg haben, wenn die Einwohnererschaft künftig nur noch Gutscheine — nicht mehr bares Geld — an die Bettler abgibt. Die Gutscheine können im Rathhaus — Verwaltungszimmer — gegen Bezahlung entnommen werden.

Ottendorf-Okrilla, am 23. Dezember 1932.
Der Gemeinderat.

Oertliches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 24. Dezember 1932.

Postdienst zu Weihnachten beim hiesigen Postamt. Am 25. und 26. Dezember Schalterdienst wie an Sonntagen. Am 25. Dezember findet außergewöhnlich eine Paketzustellung statt, am 26. Dezember ruht der Zustelldienst.

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt ein Wandkalender des bekannten Kunstgiganten „Büschhahn“ bei, auf den wir hiermit besonders aufmerksam machen.

Es wird uns mitgeteilt: Die im Verband Sächsischer Bezirksvereine zusammengeschlossenen verantwortlichen Leiter der sächsischen Bezirksvereine halten die Durchführung eines umfassenden Arbeitsbeschaffungsprogrammes für das zwingendste Gebot der Stunde. Zu ihrem größten Bedauern müssen sie aber erklären, daß die Gemeinden weitere Belastungen, die sich aus der Arbeitsbeschaffung ergeben, unmöglich auf sich nehmen können. Die Gemeinden haben schon jahrelang ihr Kleingeld getan und sie müssen nun jetzt die sächsische Staatsregierung ersuchen, rechtzeitig Mittel und Wege zu finden, die Gewähr bieten, daß auch in Sachen öffentliche Arbeiten in größerem Umfang durchgeführt werden können.

Dresden. Selbstmordversuch im Gerichts-1. a. l. In einer Verhandlung vor der Zweiten Strafkammer des Landgerichts unternehmen die wegen Verleitung zum Meineid und wegen Verleitung angeklagte 41 Jahre alte Schneiderin Marika Johanna Göbber aus Freital einen Selbstmordversuch durch Einnehmen von Baronaltabletten. Die Verhandlung mußte daraufhin unterbrochen werden. Die Angeklagte wurde der Heil- und Pflegeanstalt zugeführt.

Dresden, 24. Dezember. Wie wir zu der wegen Vergehens gegen die Devisenvorschriften erfolgten Verhaftung der beiden Direktoren der Zigarettenfabrik Bergmann erfahren, ist der Haftbefehl entgegen anderslautenden Meldungen nicht aufgehoben worden, da nach Ansicht der zuständigen Stellen dringender Tatverdacht fortbesteht. Die beiden Direktoren sind lediglich gegen Stellung einer Kaution in Höhe von einer Million RM vorläufig freigelassen worden.

Die Staatsanwaltschaft Dresden gibt zu dieser Angelegenheit noch folgendes bekannt: Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft Dresden waren am 22. Dezember 1932 der Generaldirektor Chaim Carl Bergmann und sein Bruder, der Direktor Sigmund Bergmann von der Haus Bergmann Zigarettenfabrik A. G. in Dresden wegen dringenden Verdachts umfangreicher Zuwiderhandlungen gegen die Devisenvorschriften verhaftet und sind inzwischen gegen Stellung einer hohen Sicherheit mit der weiteren Untersuchungshaft versehen worden.

Dresden. Lebhafter Reiseverkehr. Infolge der verbilligten Weihnachtstouristenfahrten auf den Dresdner Bahnhöfen ein. Zeitweise ist der Andrang so stark, daß die Reisenden an den Schaltern eine ziemliche Schlange bilden. Die Fernzüge müssen bereits eine größere Zahl Wagen als sonst mitführen. Die Hauptziele der Weihnachtstouristen sind Bayern und das Riesengebirge.

Ebersbach. Töblich verunglückt. In dem Steinbruch am Frenzelberg bei Eißhennerdorf verunglückte der 25 Jahre alte Arbeiter Herbert Heubach. Er erlitt mehrere Arm- und Beinbrüche und schwere innere Verletzungen, an deren Folgen er im Bezirkskrankenhaus Ebersbach starb.

Reichenbach (O.-L.). Einbruch ins Amtsgericht. In der Nacht zum Dienstag war in das hiesige Amtsgericht einbrochen worden. Dort ist es der Löbauer Polizeibe-

hörde gelungen, den Eindrehler zu verhaften. Es handelt sich um einen Hamburger Maurer namens Drowe, der im vergangenen Jahr eine Strafe von sechs Monaten im Reichsbanner-Kreisgefängnis zu verbüßen hatte und dann ausgebrochen war. Drowe ist mit den örtlichen Verhältnissen gut bekannt. Die von ihm gestohlenen Stempelmatten, Sparschneidemaschinen und Hypothekenscheine sind auch das Geld, das er am andern Tag im Prankenhaus fand.

Rieja. Folgenreichere Explosion. Im benachbarten Gostewitz explodierte in der Küche des Fuhrunternehmers Hunger ein Benzinbehälter, den die 26 Jahre alte Frau Hunger in unmittelbarer Nähe des Kochens niedergelegt hatte. Die junge Frau erlitt so schwere Brandverletzungen, daß sie am andern Tag im Prankenhaus starb.

Bautzen. Einbrecher als Brandstifter. Im Wohnhaus des Besitzers Matthes in Quatz brach nachts ein Feuer aus; es ist beträchtlicher Brand- und Wasserschaden entstanden. Es konnte festgestellt werden, daß Einbrecher in die Wohnung eingestiegen waren, 900 RM Bargeld und Wäsche gestohlen und dann das Feuer angelegt hatten.

Heidenau. Eisenbahnertod. Der Lokomotivführer Fleischer aus Reichenbach wurde beim Überfahren der Weiche von einem Zug erfasst und getötet. An den erlittenen schweren Verletzungen ist er im Krankenhaus gestorben.

Pleina. Durch einen Brandstifter entstand im Anwesen des Besitzers Görner in Pleina ein Dachstuhlbrand, der bald gelöscht werden konnte. Es stellte sich heraus, daß der Brandstifter in den Stuben die Möbel so gestellt hatte, daß sie sofort in Flammen aufgehen mußten. Das elektrische Plättchen hatte er angehängt auf ein Grammophon gestellt, in dessen Deckel hatte er Koch gebrannt worden war. Im Schlafzimmer hatte der Täter die Federbetten aufgerissen, das Stroh teilweise herausgezogen und alle brennbaren Sachen mit Spiritus übergossen. Der Brandgeschädigte, ein 24-Jähriger, war zur Zeit des Feuers abwesend. Ueber die Gründe der Brandstiftung herrscht noch keine Klarheit; die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

Leipzig. Sechsjähriges Mädchen als Lebensretterin. Als sich auf dem Eis des Seideweiher Dorfes mehrere Kinder tummelten, brach plötzlich ein fünfjähriges Mädchen ein. Die erst 6 Jahre alte Ilse Knoblich zog die Spielgefährtin mit großer Mühe heraus. Ein Knabe zeigte weniger Mut und war davongelaufen.

Leipzig. 36 Gefangene entlassen. Auf Grund der Amnestie wurden aus der Gefangenenanstalt II in Leipzig die ersten 36 Gefangenen entlassen. Es waren 28 Untersuchungsgefangene, von denen 13 in ein Verfahren vor dem Reichsgericht verwickelt waren, 7 Straf- und 1 Haftgefangener. Den Entlassenen wird von der Gefangenenanstalt die Fahrkarte bis in ihren Heimatort befristet; sie erhalten auch ein Gehalt und zum Teil einen Betrag, der bis zum nächsten Auszahlungstermin der Fürsorgeunterstützung reicht. Die im Sommer in Haft Genommenen bekommen noch warme Sachen, die Schuhe werden ihnen instand gesetzt, damit niemand den Unbilden der Witterung schutzlos preisgegeben ist. Weitere Entlassungen folgen.

Großsch. Raubüberfall aufgeklärt. Wie berichtet, wurde auf der Straße zwischen Großsch. und Oberth. eine 58 Jahre alte Frau von einem Radfahrer angehalten und unter Bedrohung mit der Schusswaffe zur Herausgabe ihrer Barchaft aufgefordert. Durch das Hinzukommen eines Mannes war der Räuber an der Ausführung seines Vorhabens verhindert worden. Als Täter wurde jetzt ein arbeitsloser Landwirtschaftsarbeiter aus Großsch. ermittelt und festgenommen.

Chemnitz. Ohne Licht! In der zweiten Morgenstunde geriet ein 31 Jahre alter Händler in der Leipziger Straße mit seinem Motorrad, das unbedeutend war, auf den erhöhten Straßenbahnkörper. Er stürzte und blieb mit einer schweren Gehirnerschütterung bewußtlos liegen. Der Verunglückte wurde in das Rückenmarkrankenhaus eingeliefert.

Obertal. Falschmünzer? Auf einem mit Sträuchern bewachsenen Wiesengrundstück in der Nähe der Kupfermühle Urprung wurde von hiesigen Einwohnern eine Tasche mit Falschgeld in 10- und 2-Pfennigstücken sowie verschiedenes Material zur Falschgeldherstellung aufgefunden. Ob es sich um Diebesgut handelt oder ob die Fundgegenstände an dieser Stelle versteckt worden sind, ist noch nicht geklärt.

Neuschau. Fünf Verletzte. Ein zur Reparatur in die Werkstätte von Arthur Behner gebrachter Kraftwagen geriet plötzlich in Brand. Durch die Gewalt des Luftdrucks beim Explodieren des Benzintanks wurden mehrere Personen zu Boden geschleudert. Der Besitzer der Werkstätte sowie der Polizeihauptwachmeister Albert Tag, der sich an den Löscharbeiten beteiligte, trugen Verletzungen im Gesicht, an den Händen und am Körper davon. Zwei weitere Personen und ein Lehrling erlitten leichtere Verletzungen.

Freiberg. Auf dem hiesigen Bahnhof entgleiten bei der Einfahrt eines Güterzuges vier Wagen, von denen drei umstürzten. Die Hauptgleise von und nach Rostock wurden dadurch für längere Zeit gesperrt; doch konnte der Verkehr ohne nennenswerte Verspätung durch Umleiten der Züge aufrechterhalten werden. Menschen wurden nicht verletzt; auch ist der Sachschaden nicht bedeutend. Die Untersuchungen über die Ursache des Unfalls sind noch nicht abgeschlossen.

Wolkenstein. Ein fürchterlicher Unglücksfall ereignete sich in der bei Wolkenstein gelegenen Sommerfrische „Baldmühle“. Der Besitzer der Mühle, Max Martin, kam beim Reinigen des Mühlengetriebes in die Transmissions. Der 54 Jahre alte Mann wurde vollkommen geremmt; der Tod trat auf der Stelle ein.

Gewerbebank Hohenstein-Ernstthal in Zahlungsschwierigkeiten

Hohenstein-Ernstthal. Die hiesige Gewerbebank, die in Zahlungsschwierigkeiten geraten ist, hatte eine Versammlung ihrer Mitglieder und Gläubiger einberufen, um über die zur Sanierung erforderlichen Schritte zu beraten. Es wurde beschlossen, den Gläubigern ein 100prozentiges Moratorium bis Ende 1934 zur Annahme zu empfehlen. Das Moratorium soll jedoch nur in Kraft treten, wenn so viel Gläubiger dafür stimmen, daß 90 Prozent der Guthabensumme erreicht werden.

Rundfunk-Programm

Sonntag, 25. Dezember

1. Weihnachtstagesfeier

Leipzig-Dresden

5,30 Christmette aus Schma i. Erzg.; 7,00 Frühkonzert; 8,30 Orgelkonzert aus der Thomaskirche zu Leipzig; 9,00 Glöckchengeläut; 9,10 Weihnachtslieder und Legenden; 11,05 Ansprache zum Weihnachtstag; 11,30 „Unser Mund sei voll Lobens“, Kantate von Joh. Seb. Bach; 12,15 Mittagskonzert; dazwischen Ausschnitte aus dem Stipringen in Oberweißbach i. Erzg.; 14,30 Eine Feierstunde mit Wörten; 15,30 Ludwig van Beethoven: Septett; 16,00 „Ein Mensch wird geboren“, Hörspiel; 17,00 Konzert; 18,30 „Lohnhäuser“, Oper v. Rich. Wagner; 22,15 Nachrichten; anschließend Unterhaltungsmusik.

Montag, 26. Dezember

2. Weihnachtstagesfeier

Leipzig-Dresden

6,15 Junggymnastik; 7,00 Frühkonzert; 8,00 Die Lage der Landwirtschaft; Rudolf und Susi; 8,30 Orgelkonzert aus der Thomaskirche zu Dresden; 9,00 Morgenfeier; 10,45 Der Vorhof ins Weltall; 11,30 „Selig ist der Mann“, Kantate von S. S. Bach; 12,00 Mittagskonzert; 14,00 Libussa, ein Volksmärchen; 14,40 Richard Strauss: Sonate für Violoncello und Klavier; 15,15 „Nebenbrüder“, ein Märchen; 16,30 Das Emde-Orchester spielt; 18,30 Verlorene deutsche Lande; 19,00 Ausschnitte a. d. Fußball-Länderspiel Deutschland-Polen um die Europameisterschaft d. Arbeiter; 19,30 Fahrt ins Blaue; 20,00 Abendkonzert; 22,05 Nachrichten; anschließend Tanzmusik aus London.

Gleichbleibende Tagesfolge

6,15 Junggymnastik; 6,35 Frühkonzert; 10,00 Wirtschaftsnachrichten, anschließend Wetterdienst, Verkehrsrund und Tagesprogramm sowie: Was die Zeitung bringt; 11,00 Werbemeldungen der Deutschen Reichs-Poststelle; 13,00 Briefe und Briefchen; Wetterdienst, Wasserstandsmeldungen und Zeitangabe; 15,35 Wirtschaftsnachrichten; etwa 17,00—17,50 Wetternotausgabe und Wirtschaftsnachrichten.

Dienstag, 27. Dezember

Leipzig-Dresden

10,10 Ferienkinder für die Kinder; 12,00 Bayersches auf Schallplatten; 13,15 Aus unbekanntem Opert; 14,00 Aus der Welt des Erwerbslosen; 16,00 Skifahrt als Volkssport im Gelände; 16,30 Nachmittagskonzert; 18,25 Sprachenfunk. Französisch; 19,00 Robert Schumann: Sonate für Klavier; 19,30 Thüringer Dichtung; 20,00 Bunter Abend. Ueberragung aus Berlin; 22,05 Nachrichten; anschließend Unterhaltungskonzert.

Kirchennachrichten.

Sonabend, den 24. Dezember 1932.

Nachm. 1/2 5 Uhr Christvesper.

Sonntag, den 25. Dezember 1932.

Vorm. 1/2 9 Uhr Abendmahlsfeier,

9 Uhr Festgottesdienst,

Gott tut euch auf!

v. Stuck.

4 stim. gemischter Chor mit Soloquartett.

1/2 11 Uhr Festkindergottesdienst.

Montag, den 26. Dezember 1932.

Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst.

Friedlich soll mein Herz springen.

v. Schmagried.

3 stim. Weihnachtsschor für Kinder.

Kollekte für die evang. Auslandsdeutschen.